

## „Quantensprünge hinter moderner Technik“

**Im Mittelpunkt der Sitzung des Ausschusses für Ordnungs- und Feuerwehrwesen haben die Planungen für den Haushalt des kommenden Jahres, und hier besonders die Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens für die Obernkirchener Feuerwehr, gestanden. Einstimmigkeit herrschte darüber, dass diese Investition spätestens im Jahr 2010 realisiert werden soll.**

Obernkirchen. Gerechnet wird mit einem Grundpreis von rund 50 000 Euro. Dazu kommt noch die notwendige Innenausstattung des Wagens mit allen aktuellen Kommunikationseinrichtungen, die die Summe auf 85 000 Euro erhöht. Zuschüsse erwarten die Ausschussmitglieder vom Landkreis unter anderem wegen des Sonderbedarfs beim Einsatz des in der Bergstadt stationierten Gefahrgutwagens. „Bei der von uns geplanten Investition handelt es sich keineswegs um eine Luxusausstattung“, stellte Stadtbrandmeister Rolf Schaper klar. „Das aussortierte Fahrzeug könnte danach noch als Mannschaftstransporter verwendet werden.“ Der zuständige Fachbereichsleiter Bernhard Watermann wies in der Sitzung des Ausschusses noch einmal mit Nachdruck darauf hin, dass der vorhandene Einsatzleitwagen inzwischen 23 Jahre alt sei, über 100 000 Kilometer hinter sich habe und in seiner Funktion nicht mehr den technischen Anforderungen der Gegenwart entspreche. Ausschussmitglied Martin Schulze-Elvert (CDU) formulierte das drastischer: „Das alte Fahrzeug hängt Quantensprünge hinter der modernen Kommunikationstechnik hinterher. Es verfügt praktisch nur über Bordfunk und das ist schon alles.“ Er richtete anschließend die Bitte an die Verwaltung, eine Übersicht zu erstellen, auf der die Ausstattung der heimischen Ortswehren steht. Watermann reagierte mit dem Hinweis darauf, dass es eine solche Matrix bereits gebe und verlas einige Daten daraus. Stadtkämmerer Wolfgang Seele schlug vor, im Haushalt dieses Jahres 40 000 Euro und im kommenden Jahr 45 000 Euro für den Einsatzleitwagen einzusetzen. Wenn auch der Rat diese Lösung absegnet, kann die Bestellung erfolgen. Zu den definierten Zielen der Stadt für das Feuerwehrwesen im laufenden Jahr gehört die Nachwuchsförderung, mit der man dem Schwund an Einsatzkräften auffangen möchte. Diesem langfristigen Ziel dient auch die Gründung der Kinderfeuerwehr. Die Ortswehr Krainhagen wird in diesem Jahr ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank bekommen. Auch das ist in zwei Haushaltsjahren hintereinander finanziert worden. Längerfristig präzise geplant werden sollen der Personalbedarf, die notwendige Ausrüstung und der gesamte Fahrzeugpark. sig